

Niederschrift

BASK/004/2026

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Betriebsausschusses "Stadtkultur Rheine" der Stadt Rheine
am 21.09.2026

Die heutige Sitzung des Betriebsausschusses "Stadtkultur Rheine" der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:03 Uhr im Multifunktionssaal im 1. OG des Rathauszentrums II.

Anwesend als

Vorsitzender:

Herr Fabian Lenz	CDU	Ratsmitglied/Vorsitzender
------------------	-----	---------------------------

Mitglieder:

Frau Dr. Meike Appelrath	CDU	Ratsmitglied
Herr Til Beckers	CDU	Ratsmitglied/ 1. stellv. Vorsitzender
Herr Alexander Breulmann	SPD	Sachkundiger Bürger
Herr Herbert Bühner	DIE LINKE	Ratsmitglied
Frau Laura Grasler	AfD	Ratsmitglied
Herr Dr. Christian Gravinghoff	FDP/UWG	Sachkundiger Bürger
Herr Sebastian Häusler	AfD	Ratsmitglied
Frau Marita Lüttmann	CDU	Sachkundige Bürgerin
Herr André Schaper	SPD	Ratsmitglied
Herr Günter Strauch	CDU	Sachkundiger Bürger
Frau Carina Tiekötter	SPD	Ratsmitglied

beratende Sachkundige Einwohner:

Frau Eva Brinker	für die Kulturszene
Herr Andreas Galle	für die Kulturszene
Herr Robert Grawe	für die Kulturszene
Frau Kristina Jäger	für die Kulturszene
Herr Winfried Preuschhoff	Sachkundiger Einwohner f. Beirat für Menschen mit Behinderung

Frau Roswitha Schulz

Sachkundige Einwohnerin f.
Seniorenbeirat

Vertreter:

Frau Maria Berlekamp

BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN

Vertretung für Herrn Mattis
Hohdorf

Frau Susanne Bien-Ahrens

CDU (Volt)

Vertretung für Herrn Prof.
Dr. Frank Thole

Herr Thomas Bücksteeg

Vertretung für Frau Helena
Willers

Frau Kimberly Krull

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Vertretung für Herrn Nelson
Rodrigues

Frau Birgitt Overesch

CDU

Vertretung für Herrn Prof.
Dr. Thorben Winter

Frau Bärbel Richter

Vertretung für Frau Sabine
Wensing

Verwaltung:

Herr Jan-Christoph Tonigs

Betriebsleiter

Herr Frank de Groot-Dirks

Betriebsleiter

Herr Klaus Dykstra

Leiter Kulturbüro

Frau Nadine Schäpemeyer

Stellv. Schriftführerin

Frau Nicole ter Steege

Schriftführerin

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder:

Herr Mattis Hohdorf

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Ratsmitglied

Herr Nelson Rodrigues

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Sachkundiger Bürger

Herr Prof. Dr. Frank Thole

CDU

Sachkundiger Bürger

Herr Prof. Dr. Thorben Winter

CDU

Ratsmitglied

beratende Sachkundige Einwohner:

Frau Helena Willers

für die Kulturszene

Frau Sabine Wensing

Sachkundige Einwohnerin f.
Familienbeirat

Herr Lenz eröffnet die heutige Sitzung des Betriebsausschusses der Stadtkultur Rheine.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. BASK/03/2026 über die öffentliche Sitzung am 25.06.2026

Zu Form und Inhalt der o. g. Niederschrift werden weder Änderungs- noch Ergänzungsvorschläge vorgetragen.

2. Informationen der Betriebsleitung und der Verwaltung

Herr Tonigs nimmt Bezug zur letzten Sitzung vom 25.06.2026 und beantwortet die Anfrage von Frau Willers zur Aufsicht in den Garderoben der Stadthalle. Dort stehen für ca. 100 Personen Schließfächer gegen Geldpfand zur Verfügung. Für größere Veranstaltungen können Aufsichten vom Veranstalter mitgebracht werden. Ansonsten können bei der Stadthalle gegen eine Aufwandsentschädigung Aufsichten gebucht werden.

Im Anschluss übergibt er an Herrn Dykstra. Dieser verweist auf die Präsentation, die allen auch vorab zur Verfügung gestellt wurde und betont insbesondere den Erfolg des Weltkindertages auf dem Borneplatz am letzten Freitag. Frau Tiekötter fragt, warum nur 10 bis 14-jährige Kinder angeschrieben worden seien. Dazu erläutert Herr Dykstra, dass hänge mit den Richtlinien des Fördermittelgebers zusammen. Eine Erweiterung des Personenkreises wäre auf eigene Kosten der Stadtkultur Rheine machbar.

Frau Koch verweist ebenfalls auf die Ausführungen der Präsentation und betont den Erfolg des "Tag des offenen Denkmals". Herr Schaper ergänzt dazu, dass dieser Tag im Vergleich zu Vorjahren sehr schön gemacht gewesen sei und auch für die Zukunft ein schönes Format sei. Frau Koch erläutert weiter, dass bei der Dokumentation signifikante Erfolge erzielt werden konnten und die digitale Erstinventarisierung mit der Datenbank MuseumPlus abgeschlossen sein. 7000 Karteikarten konnten eingepflegt werden. Dies auch dank des Einsatzes digitaler Methoden.

Herr Tonigs vertritt Herr Angerhausen und verweist auch zum Stadtarchiv auf die Präsentation. Er weist nochmal auf den letzten Schimmelschaden hin und teilt mit, dass der Umzug in die neuen Räumlichkeiten erfolgt sei.

Herr Musekamp verweist zum Kulturraum Kloster Bentlage ebenfalls auf die Präsentation mit den wesentlichen Veranstaltungen der letzten Zeit. Die Veranstaltungen seien alle gut besucht bzw. ausverkauft gewesen.

Herr Tonigs schließt die Informationen der Betriebsleitung mit Ausführungen zur Straßenparty und dort insbesondere der Local Heroes Bühne, die von der neu gegründeten Musikinitiative Rheine organisiert und bespielt wurde. Die Bühne war ein voller Erfolg und soll auch im nächsten Jahr fortgesetzt werden. Aktuell wird überlegt, ob auch andere Orte in Frage kommen.

Es folgen keine weiteren Nachfragen.

3. Einwohnerfragestunde

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

4. Benennung einer Straße im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 141 "Windmühlenstraße/Hopstener Straße" Vorlage: 587/26

Herr Lenz verweist auf die nächste Sitzungsvorlage.

Herr Schaper äußert Bedenken gegen die vorgeschlagene Benennung nach Walter Scheel. Er führt sowohl dessen frühere NSDAP-Mitgliedschaft auf als auch die aus seiner Sicht starke männliche Prägung der Straßenzüge im benannten Gebiet. Als Alternative schlägt er Rita Süßmuth vor. Er hebt deren politische und gesellschaftliche Bedeutung sowie ihren regionalen Bezug zu Rheine hervor.

Frau Krull schließt sich dem Vorschlag an und spricht sich ebenfalls für eine Benennung nach Rita Süßmuth aus.

Herr Beckers begrüßt den Vorschlag und betont, dass bei der Benennung die Person und deren Verdienste und nicht parteipolitische Erwägungen im Vordergrund stehen sollten.

Herr Bühner unterstützt ebenfalls den Vorschlag, künftig verstärkt Frauen bei der Benennung von Straßen zu berücksichtigen und erklärt sich mit Rita Süßmuth als Alternative einverstanden.

Herr Gravinghoff spricht sich für die von der Verwaltung vorgeschlagenen Benennung nach Walter Scheel aus. Er verweist auf die Kontinuität des nach Bundespräsidenten benannten Straßenzuges und auf die politischen Verdienste Scheels. Hinsichtlich dessen früherer NSDAP-Mitgliedschaft plädiert er für eine differenziertere Betrachtung der historischen Person und verweist darauf, dass seine Parteimitgliedschaft allein keine ausreichende Aussage über die politische Haltung darstelle.

Herr Lenz lässt nach Ende der Diskussion über den Alternativvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss "Stadtkultur Rheine" beschließt, die neue Planstraße im Bebauungsplan Nr. 141 "Windmühlenstraße/Hopstener Straße" **Rita-Süßmuth-Straße**, zu benennen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich

5. Benennung von Straßen im Geltungsbereich des Bebauungsplanes 356 "Oststraße/Siedlerstraße" Vorlage: 669/26

Herr Lenz verweist auf die Vorlage. Es folgen keine Wortmeldungen, so dass er abstimmen lässt.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss "Stadtkultur Rheine" beschließt, die neuen Planstraßen im Bebauungsgebiet Bebauungsplan Nr. 356 "Oststraße/Siedlerstraße"

Planstraße A	Piesbergstraße
Planstraße B + C	Am Bronzekamp
Planstraße E	Hügelgrabweg
Planstraße D	Bernsteinweg

zu benennen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Berichtswesen 2026, Stichtag 30.09.2026, Stadtkultur Rheine Vorlage: 673/26

Herr Lenz übergibt das Wort an Herr Tonigs. Dieser verweist auf die Vorlage. Es folgen keine Nachfragen, so dass Herr Lenz abstimmen lässt.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Stadtkultur Rheine nimmt den Bericht der Stadtkultur Rheine mit dem Stand der Daten zum 30.09.2026 zu Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**7. Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Stadtkultur Rheine - Einbringung des Entwurfs des Wirtschaftsplans für das Wirtschaftsjahr 2027
Vorlage: 668/26**

Herr Tonigs entschuldigt sich, dass der Entwurf den Mitgliedern verspätet zugegangen sei. Herr Beckers erkundigt sich nach den Auswirkungen der vorgenommenen Preisanpassung im Theaterbereich, insbesondere hinsichtlich Abonnentenzahlen und finanziellen Auswirkungen. Herr Dykstra berichtet, dass nur wenige konkrete Rückmeldungen zu Kündigungen aufgrund der gestiegenen Preise eingegangen seien. Der Rückgang der Abonnentenzahlen sei weniger stark als befürchtet und auch der Einzelkartenverkauf entwickle sich ordentlich. Gleichzeitig werde das Format "Fünf gewinnt" stärker nachgefragt.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss nimmt den Entwurf des Wirtschaftsplans 2027 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Stadtkultur Rheine" zur Kenntnis und als Grundlage für die weiteren Beratungen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Anfragen und Anregungen

Herr Schaper regt an, bei der Terminplanung der Sitzungstermine künftig darauf zu achten, dass die Sitzungen nicht montags stattfinden, da montags regelmäßig Fraktionssitzungen stattfinden. Herr Lenz erläutert, dass dies für die kommende Sitzungsplanung berücksichtigt werden.

Frau Krull spricht die verspätete Bereitstellung der Sitzungsunterlagen an und regt an, in solchen Fällen die Vorlagen in die nächste Sitzung zu verschieben.

Frau ter Steege erläutert dazu, dass es sich bei der Vorlage Nr. 668/26 zunächst um den Entwurf des Wirtschaftsplans handle, der den Mitgliedern zu Kenntnis und zur Beratung vorgelegt werde. Für Fragen zum Entwurf stehe die Betriebsleitung im Nachgang zur Sitzung zur Verfügung. Der endgültige Wirtschaftsplan für das Jahr 2027 werde in der nächsten Sitzung am 16.11.2026 vorgelegt und nach erfolgter Empfehlung des Betriebsausschusses an den Rat zwecks Entscheidung weitergeleitet. Auf Grund der in der Satzung festgelegten Fristen unterscheide sich das Verfahren teilweise von der Haushaltsplanberatung der Stadtverwaltung. Herr Lenz betonte, dass die ehrenamtlich tätigen Ausschussmitglieder auf eine rechtzeitige Bereitstellung der Unterlagen angewiesen sein.

Herr Bühner erkundigt sich nach einer möglichen Vorstellung der neu gegründeten Musikinitiative Rheine im Ausschuss. Herr Tonigs erklärt, dass für die nächste Sitzung ein entsprechendes Zeitfenster vorgesehen werden könne, um den krankheitsbedingt ausgefallenen letzten Termin nachzuholen.

Ende der Sitzung: 17:35 Uhr

Fabian Lenz
Ausschussvorsitzender

Nicole ter Steege
Schriftführerin

Anlage:

Berichterstattung Betriebsausschuss Stadtkultur

Zeitraum: Juni 2026 bis September 2026

Thema: Sachstand Objekterfassung / Aktendigitalisierung

Die Digitalisierung des alten Aktenbestandes musste aus organisatorischen Gründen pausieren. Bis dato wurden jedoch sehr große Fortschritte in diesem Bereich erzielt. Die Wiederaufnahme des Projektes ist in Vorbereitung.

Der nächste wichtige Arbeitsschritt ist die Digitalisierung der analogen Objektinformationen, die sich in den Objektmappen befinden. Das heterogene Material (Dokumente, analoge Fotografien, Negative, Datenträger) wird gescannt bzw. ausgelesen, in die entsprechenden Ablagesysteme eingeordnet und für die digitale Nutzung sowie weitere Erforschung der Objekte vorbereitet.

Thema: Digitale Erstinventarisierung mit Datenbank (MuseumPlus)

In der analogen Dokumentation der Museen der Stadt Rheine befinden sich insgesamt rund 7000 maschinen- oder handgeschriebene Karteikarten. Im Jahr 2021 wurde damit begonnen, diese Karteikarten mit den wichtigsten Objektdaten in die Datenbank MuseumPlus zu übertragen. Die Übertragung erfolgte bislang manuell, weswegen der Fortschritt nur zögerlich voranging und vor allem der umfangreiche Grafikbestand mit über 2600 Karteikarten noch nicht in MuseumPlus vertreten war.

Im September 2026 konnte mit dem Einsatz aktueller Methoden der Digital Humanities dieses Defizit aufgeholt werden, sodass nun alle analogen Karteikarten mit den wichtigsten Objektdaten in MuseumPlus vorhanden sind. In einem späteren Arbeitsgang werden auch die übrigen Objektinformationen auf allen Karteikarten, die nicht vorrangig behandelt wurden, mithilfe der bereits erfolgreich eingesetzten Methoden in MuseumPlus übertragen.

Thema: Umstellung der Datenbank MuseumPlus und Einsatz der Software FotoWare

Die Umsetzung der Schnittstelle zwischen der Datenbank MuseumPlus und des Digital Asset Managementsystems FotoWare hat sich auf Seiten der Entwicklerfirma Zetcom verzögert. Die Arbeiten konnten daher erst wieder im September aufgenommen werden. Der aktualisierte Projektplan sieht eine Fertigstellung dieser Arbeiten spätestens zu Beginn des Jahres 2027 vor. Die systematische Erfassung des historischen Medienbestandes der Museen, die sich in diversen Aktenordnern sowie sonstigen Aufbewahrungskisten befanden, konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Im Rahmen des Projekts wurden insgesamt 11.039 analoge Fotografien – darunter Papierabzüge, Negative und Dias – sowie 712 GB digitale Medien aus über 40 Jahren Museumsarbeit erschlossen, strukturiert aufbereitet und für die zukünftige Nutzung im Rahmen der DAM-Lösung FotoWare vorbereitet.

Die oben genannten Zahlen sind nicht abschließend, da in den analogen Objektmappen, wie oben erläutert, weitere Medien entdeckt wurden: In den ersten rund 400 Objektmappen versteckten sich abermals 740 analoge Fotografien.

Thema: Magazinneubau

Die Nutzenden des neuen Depots haben gemeinsam mit dem FB 5 und externer Unterstützung (LWL-Museumsamt für Westfalen, iconyk GmbH) das Raumbuch für die Ausschreibung des Totalunternehmers fristgerecht fertiggestellt. Dafür relevante Fragestellungen bezüglich des Sicherheitskonzeptes konnten in mehreren Vorabgesprächen mit dem Versicherer vorbesprochen werden.

Die Vorentwurfsplanung wurde soweit vorbereitet, dass sie nach erfolgter Ausschreibung und Aufnahme der Arbeiten durch die Fachplaner entsprechend überarbeitet werden kann.